

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang

Langenargen, 27. Juni 2014

Nummer 25

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Neuabschluss eines Konzessionsvertrages Gas für das Gemeindegebiet Langenargen

Der bisherige Konzessionsvertrag der Gemeinde Langenargen für den Bereich Gas endet am 15.07.2014. Wie berichtet, hat der Gemeinderat der Gemeinde Langenargen in öffentlicher Sitzung am 02.06.2014 den Beschluss gefasst, den Konzessionsvertrag mit der Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG, Tettngang, abzuschließen.

Maßgeblich dafür ist, dass die Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG im Vergleich zum Mitbewerber ein besseres Angebot bei der Gewährleistung der Netzsicherheit und Versorgungszuverlässigkeit abgegeben hatte. Die Darstellung des Störungsmanagements und des Betriebsführungskonzeptes sowie die angebotenen Maßnahmen zur Substanzerhaltung führten zur höheren Bewertung im Vergleich zum Mitbewerber. Auch im Hinblick auf die Gewährleistung einer effizienten und preisgünstigen, aber auch umweltverträglichen Versorgung war das Angebot der Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG höher zu bewerten. Ferner enthält der angebotene Konzessionsvertrag der Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG gegenüber der Gemeinde weitergehendere Kündigungsmöglichkeiten, eine konkrete Vergütungszusage bei Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen an öffentlichen Verkehrswegen (ge-

meinsame Straßenaufbrüche) im Rahmen der Folgepflichten und die Zurverfügungstellung der Anschaffungs- und Herstellungskosten im Zusammenhang mit dem Auslaufen des neuen Vertrages. Schließlich wurde eine umfassendere Abstimmung von Baumaßnahmen auch mit anderen Versorgungsträgern angeboten.

Langenargen, den 23.06.2014

Joachim Zodel, Stellvertretender Bürgermeister

Fundgegenstände

In den vergangenen Monaten wurden folgende Gegenstände auf dem Fundamt in Langenargen abgegeben:

2 Regenschirme, 1 Brotzeitdose, 7 Fahrräder, 1 Kinderrad, 1 City-Roller, 1 Fahrradanhänger, 1 Halskette, 1 Armband, 2 Smartphones, 2 Brillen, 1 Sonnenbrille, 2 Armbanduhren, 2 Strickmützen, 1 Schirmmütze, 2 Schals, 1 Pelzkragen, 1 Paar Turnschuhe und verschiedene Kleidungsstücke/Jacken.

Wenn Sie etwas von den aufgefundenen Sachen vermissen, können Sie als Eigentümer die Fundgegenstände während der üblichen Sprechzeiten beim Bürgerservice im Rathaus, EG abholen.

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN



Die Philharmonie „Amici dell' Arte“ aus Noli kommt: „Musica – Mente“

Der Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e.V. erinnert nochmals an das Konzert der Philharmonie „Amici dell' Arte“ aus Noli am Samstag, 28. Juni, 19 Uhr in der ev. Friedenskirche. Karten für 12 € gibt es bei der Buch-Kunst-Galerie Jäger, Marktplatz 14.

Im Anschluss an das Konzert unter dem Motto „Musica – Mente“ oder „Auch die Musik ist eine Lügnerin“ werden noch kleine italienische Köstlichkeiten im Gemeindesaal der evangelischen Kirche angeboten. mb/cw



Konzert am Samstag, 28. Juni, 19 Uhr: „Amici dell' Arte“ aus Noli in der Friedenskirche. Bild: Philharmonie Noli

Sommer, Sonne und Summer-Jam mit „Jailhouse Jazzmen“

Am Samstag, 5. Juli, steht der Münzhof-Vorplatz ganz im Zeichen des Jazz

Die Ehrenbürger von New Orleans präsentieren mit unbändiger Spielfreude mitreißenden Dixieland, perlenden Swing und Standards des „easy-listening Jazz“.

Für die 1975 gegründete Überlinger Band sind ihre ausgefeilten Bläusersätze mit stilistischen Anleihen aus dem Big-Band-Bereich und eine durch und durch swingende Rhythmusgruppe charakteristisch. Mit dieser Mischung – ergänzt durch eine launige Conférence – haben

die „Jailhouse Jazzmen“ ihrem Publikum bei zahlreichen Auftritten im In- und Ausland bereits kräftig eingeheizt.

Einen Frühschoppen besonderer Klasse genießen, sich vom Münzhof-Team mit leckeren Snacks und kühlen Getränken verwöhnen lassen, hierzu lädt das Kulturamt der Gemeinde Langenargen auch diesen Sommer wieder ein.

Der Jazzfrühschoppen beginnt um 10.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Münzhof statt.

Der Montfortbote gratuliert

Frau Ilse Landolt, Schillerstr. 18, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 28. Juni.

Frau Frieda Hain, Bahnhofstr. 40, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 28. Juni.

Herrn Friedrich Tosche, Obere Seestr. 17, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 28. Juni.

Frau Charlotte Basch, Lindauer Str. 19/1, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 1. Juli.

Frau Edda Bongers, Hirschweg 6, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 1. Juli.

Herrn Willy Eberding, Klosterstr. 6, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 1. Juli.

Frau Josefa Renn, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 89. Lebensjahres am 2. Juli.

Frau Margarethe Jooß, Orchideenweg 4, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 3. Juli.

Frau Rosemarie Zembrodt, Möwenweg 15, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 3. Juli.

Herrn Herbert Boikat, Jahnstr. 4, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 4. Juli.

Frau Roswitha Eixter, Im Winkel 3, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 4. Juli.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Ausstellungen

Sommerausstellung des Museums Langenargen: „Die Münchner Akademie um 1900 – Franz von Stuck und seine Schüler“. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag täglich 11-17 Uhr. Jeweils mittwochs, 15 Uhr: Führung durch das Museum ohne Aufpreis. Eintritt mit der Gästekarte „Schwäbischer Bodensee“ frei. – bis 12. Okt.

„**Brave Bilder – Böse Texte**“: Prähistorisches und Ethnografisches; Kreidezeichnungen von Günter Jochum von Tannberg aus Götzis/Austria; Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.30-12 Uhr u. Mo.-Fr. 15

Kommende Langenargener Schlosskonzerte

Freitag, 27. Juni

Andrej Bielow, der junge charismatische Geiger und Nachfolger im Szymanowski-Quartett, gibt hier erstmalig einen Duoabend mit Klavier. Mit einem seiner bevorzugten Musikpartner, Aimo Pagin, diesem ist das Repertoire für die Besetzung Geige/Klavier besonders geläufig, ist doch seine Mutter die berühmte Geigerin Silvia Marrcovici, mit der er seit Jahren regelmäßig zusammenarbeitet.

Gespielt werden an diesem Abend Beethoven, Bach, Chopin und Grieg.

-18 Uhr. Buch- und Kunstgalerie Jäger, Marktplatz. – bis 30. Oktober 2014.

Naturschutzzentrum Eriskirch (NAZ) im alten Bahnhof Eriskirch: Die Wechselausstellung „Natur findet Stadt“, erstellt von der Akademie für Natur- und Umweltschutz des Landes Baden-Württemberg, widmet sich vor allem Tieren und Pflanzen in Städten, aber auch im häuslichen Umfeld. So leben heute in vielen Städten Füchse mitten in der Siedlung, Turmfalken brüten an Kirchtürmen und Eidechsen finden an Gleisanlagen einen Lebensraum. Einige Städte weisen heute eine größere Artenvielfalt auf, als das intensiv landwirtschaftlich genutzte Umland. Die Ausstellung kann während der aktuellen Öffnungszeiten besucht werden: Di.-Do. 14-17 Uhr; Freitag, Sa., So. und Feiertage 10-13 Uhr und 14-17 Uhr. – bis 14. September.

Kunst der Moderne in der Galerie Bodensee-Airport Friedrichshafen zeigt: „Zeitfenster“ von Andrea Josefina Lohrmann, Bodensee-Airport Friedrichshafen, ab 27. Juni; Info: www.kunst-design.info. – bis 3. August.

Allgemeine Hinweise

Strandbad – Öffnungszeiten: Im Juni 10-20 Uhr, im Juli und August von 9-20 Uhr, im September von 10-19 Uhr täglich geöffnet.

Recyclinghof: Geöffnet Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Neue Öffnungszeiten ab Mai; Mo.-Fr.: 9-12.30 Uhr u. 13.30-18 Uhr. Sa., So., und Feiertag: 9 bis 12 Uhr. Tel.: 07543 - 933092.

Gemeindearchiv: Do., 16-18 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel.: 07543 - 931841; fuchs@langenargen.de af

Bücherei im Münzhof, Öffnungszeiten: Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Bücherei im Münzhof: Die Bücherei im Münzhof bleibt am Dienstag, 8. Juli geschlossen. tb

Freitag, 4. Juli

Canta Brasil – Hommage an Brasilien mit Alexandrina Simeon, Peter Vogel, Gregor Kotów, Martin Schmid und Wolfi Rainer. Arrangiert vom Leiter der Schlosskonzerte. Der Pianist, Organist und Komponist hat berühmten Werken von Jobim, Menescal und anderen Vertretern des Samba ein konzertantes Gewand angezogen. Im Mittelpunkt steht die wandlungsreiche Stimme von Alexandrina Simeon, mit einem besonders sinnlichen Farbklang der Geige von Gregor Kotów.

Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel. 07543 - 933092, Eintritt: 32 €/27 €/20 €. mb

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind im Blatt immer willkommen – Was liegt Ihnen auf dem Herzen?

Veröffentlichungen unter der Rubrik Leserbriefe unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung

Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

DIE REDAKTION

Leserbrief

Ein Klavierabend voller Emotionen im Schloss mit Shaun-Choo

Die hervorragende Besprechung im Montfortboten entspricht genau dem Empfinden der ZuhörerInnen im ausverkauften Konzertsaal. Viele waren überwältigt. Es war absolute Weltklasse.

Man wird aber diesem Ausnahmement nicht gerecht, wenn man nur die drei gewonnene Erfolge erwähnt.

Diese waren der Gewinn des Rotary Jugend-Musikpreises. Des ZF Musikpreises sowie des Chopin Wettbewerbs in Südkorea.

Er gewann aber auch den ersten Preis beim Chopin Wettbewerb in Budapest, in Bagneres di Bigorre und in Peking.

Er gastierte bei den Schwetzingen Festspielen, bei den Chopin Festspielen in Duzniki sowie in Warschau. Weiterhin hatte er Engagements am Grand National Theater Peking und beim Gewandhausorchester Leipzig.

Die Krönung wird am 28. Juni sein Konzert in der berühmten Esplanade in seiner Heimatstadt Singapore sein, wo ihn fast zweitausend Musikliebhaber begeistert feiern werden.

Dr. med. Hartmut Walter, Langenargen



**FRANZ-ANTON-MAULBERTSCH
SCHULE LANGENARGEN**

**FAMS – „Hurra,
wir fahren zum Landesfinale“**

Wieder haben die Fußballspieler der 3.- und 4.-Klässler überragendes geleistet.

Bei der 3-Löwen-Cup mini-WM 2014 war die Fußballmannschaft der FAMS auch beim Finale des Regierungspräsidiums Tübingen in Biberach erfolgreich.

Nicht nur im Fußball waren sie top, sondern auch in allen anderen Bereichen waren sie kaum zu schlagen. Am Ende war es ein mehr als verdienter zweiter Platz mit 248 Punkten und das nur zwei Punkte hinter dem Erstplatzierten mit 250 Punkten. Die vorausgegangenen Fußballspiele hatten sie alle deutlich gewonnen. Von 1300 Grundschulen aus Baden-Württemberg gehören sie nun zu den besten sechzehn. Mit diesem Erfolg qualifizieren sich die Schüler für das Landesfinale, welches am 5. Juli auf dem Schlossplatz in Stuttgart ausgetragen wird. wm



Sehr erfolgreiche Fußballspieler hat die FAMS unter 1300 Grundschulen aus Baden-Württemberg: Qualifikation für das Landesfinale am 5. Juli in Stuttgart. Bild: hb

**Schulfest
FAMS-WM 2014**

Die FAMS Langenargen veranstaltet anlässlich der Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien am Freitag, 4. Juli 2014 auf der großen Schulwiese die FAMS-Weltmeisterschaft.

Dabei treten 32 Mannschaften zu je sieben Schülern aus allen Klassenstufen an, um für ihr ausgelostes Land die FAMS-Weltmeisterschaft zu gewinnen. Das Turnier verläuft genau wie das aktuelle WM-Turnier mit Vorrunde und Finalrunden.

Die FAMS-Weltmeisterschaft beginnt mit dem Eröffnungsspiel Brasilien-Kroatien um 8 Uhr und endet mit dem Finale (gegen 16.30 Uhr).

Ab 14 Uhr verwöhnt der Elternbeirat, unterstützt von allen Eltern der Schülerinnen und Schüler, alle Gäste mit Kaffee und Kuchen, Fingerfood sowie alkohol-freien Getränken.

Wir laden Sie herzlich zu unserer FAMS-WM ein und freuen uns auf einen tollen Tag mit tollen Fußballspielen und viel Spaß bei der FAMS-Weltmeisterschaft. wm

**Jetzt gibt's neue Töne
aus Kindermund**

Jetzt können auch die kleineren Musiker kräftige Töne von sich geben.

Dank dem Förderverein der Jugendmusikschule Langenargen konnte heute eine neue Kinder-Posaune an die Musikschule übergeben werden.

Das Besondere an dieser Kinder-Posaune: Sie wiegt 1/3 weniger als eine „Normale“ und ermöglicht dem Kind, statt dem Zug 6 (d.h. das Rohr ganz herausgezogen, ist jedoch für die kurzen Kinderarme nicht möglich) mittels eines Sekunden-Ventils diese tiefen Töne doch zu spielen.

Die Posaune im Wert von 990 € ist eine von mehreren Instrumenten, die im Jahr 2014 an die Musikschule übergeben werden. Geplanter Gesamtwert in diesem Jahr sind 4700 €.

Diese Anschaffungen mit fast gleichen Beträgen pro Jahr seit 2007 sind nur möglich dank der Mitgliederbeiträge beim Förderverein von 10 € im Jahr und den zahlreichen Spenden. Daher an alle: Herzlichen Dank! im



V.l.: Angelika Breyer, 1. Vorsitzende des Fördervereins der Musikschule, Musikschüler Tim Craven und Musiklehrer Paul Maier. Bild: im

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 28. Juni

- 18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 29. Juni

- 10.15 Eucharistiefeier mit-
gestaltet vom Kirchenchor
10.15 Kinderkirche

Montag, 30. Juni

- 18.30 Vesper

Mittwoch, 2. Juli

- 7.30 Schüलगottesdienst

Donnerstag, 3. Juli

- 8.30 Eucharistiefeier mit
anschließendem Frühstück
9.45 ¼ vor 10
18.30 Anbetung

Freitag, 4. Juli

- 18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 5. Juli

- 15.30 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse mit Taufe

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 29. Juni

- 9.00 Eucharistiefeier mit Taufe

Dienstag, 1. Juli

- 18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 3. Juli

- 18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18

Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de

Mitteilungen Langenargen

Kinderkirche am 29. Juni um 10.15 Uhr
i. d. Kirche, anschl. im Gemeindehaus z.
Thema: „Der Engel mit dem Hirsebrei“.

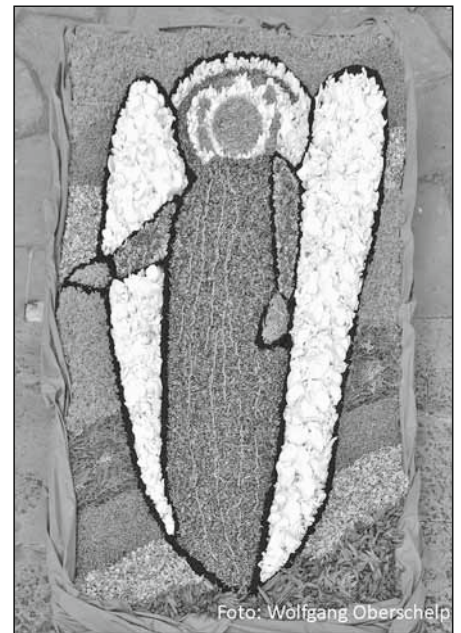


Foto: Wolfgang Oberschelp

Der Taufelternabend für die Familien der Täuflinge der nächsten Wochen findet am Mo., 30. Juni, um 19 Uhr im Konferenzraum statt.

Die Kirchengemeinderäte treffen sich am Di., 1. Juli, 19.30 Uhr, zur Sitzung im Konferenzraum.

Der Liturgieausschuss kommt am Mi., 2. Juli, 20 Uhr zusammen.

Seelsorgeeinheit

Zum Jugendgottesdienst am So., 29. Juni, 10.15 Uhr, in Mariabrunn. Petrus u. Paulus – zwei Menschen in der Nachfolge Jesu erzählen aus ihrem Leben und ermutigen, Christsein in heutiger Zeit glaubwürdig und entschieden zu leben. Besonders eingeladen sind alle Jugendlichen, die sich auf die Firmung vorbereiten.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Samstag, 28. Juni

- 19.00 Konzert in der Friedenskirche in Langenargen:
Filarmonica „Amici dell' Arte“ aus Noli, Italien präsentiert: „Musica – Mente“ oder: Auch die Musik lügt

Sonntag, 29. Juni

- 9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff) mit anschließendem Kirchenkaffee
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Flötenkonzert, Kinderkirche
14.00 Trauung in Langenargen

Dienstag, 1. Juli

- 14.30 Frauenkreis in Eriskirch
16.30 VCP Pfadfinder
18.00 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 2. Juli

- 19.00 VCP Pfadfinder



Foto: Wolfgang Oberschelp



Foto: Wolfgang Oberschelp

Donnerstag, 3. Juli

17.30 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 4. Juli

14.30 VCP Pfadfinder
19.00 Jugendstammtisch in Eriskirch

Kinder- und Jugendkirche zum Sonntagsgottesdienst

Alle Kinder und Jugendlichen vom Kleinkind- bis zum Konfirmationsalter sind herzlich eingeladen:
Wir treffen uns in der Kirche und gehen dann gemeinsam ins Gemeindehaus. In zwei verschiedenen Altersgruppen werden wir uns einem gemeinsamen Thema nähern. Diesmal geht es um

„Religionen der Welt“, wir werden Aspekte und Symbole von verschiedenen Religionen der Welt durchsprechen.

*Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch,
Telefon: 2469; Pfarrbüro:
Di.-Do.: 9.00-12.30 Uhr;
www.ev-kirche-langenargen.de*

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 29. Juni

9.30 Gottesdienst
dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten
Vorsonntagsschule

Donnerstag, 3. Juli

20.00 Gottesdienst

Katholische Erwachsenenbildung

Das Konstanzer Konzil – die Konzilstadt – die Landesausstellung

Ein Weltereignis vor 600 Jahren bei uns am Bodensee – was daran kann für uns heute noch interessant sein? Was waren die zentralen Anliegen und Aufgaben des Konzils, was ist gelungen, was nicht und welche Auswirkungen hatte das, vielleicht bis heute? Und: Wo lässt sich das Konzil heute noch in Konstanz handgreiflich erleben? Inwieweit lohnt sich ein Besuch der großen Landesausstellung? Mit diesen Fragen beschäftigt

sich eine Abendveranstaltung der Katholischen Erwachsenenbildung der Seegemeinden am Dienstag, 8. Juli, 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Martin Langenargen. Referent ist Dr. Alexander Myhsok.

Der Abend endet rechtzeitig vor der Übertragung des Viertelfinalspiels der Fußballweltmeisterschaft.

Wer als Einzelner Konstanz besuchen will, erhält an diesem Abend praktische Hinweise. Gleichzeitig können Interessierte sich am Einführungsabend auch für einen gemeinsamen ganztägigen Besuch in Konstanz mit Stadtführung und Besuch der Landesausstellung (gemeinsame Fahrt mit dem Katamaran) anmelden. Termin: 17. Juli. myh

Fußwallfahrt des Katholischen Landvolks nach Flüeli/Zentralschweiz

Sich Schritt für Schritt neu erleben

Wer sich Schritt für Schritt auf einen Pilgerweg macht, kommt zu ganz individuellen Einsichten.

Der äußerliche Rahmen bietet jedem, der sich darauf einlässt, neue Erfahrungen mit sich selbst, seinen Mitmenschen und der Natur.

So ist die jährliche Fußwallfahrt nach Flüeli in der Schweiz seit längerem einer der Höhepunkte im Jahresprogramm des VKL.

Schritt für Schritt auf dem Weg zur Wirkstätte des Heiligen Bruder Klaus und auch zu sich selbst, gibt es viel zu entdecken: in der Natur, in der Gemeinschaft und bei sich selbst.

Der Weg verläuft in zwei Etappen. Start ist am 1. August in Stetten ob Lontal. Von dort führt der Weg zum Bodensee.

Die zweite Etappe startet am 7. August in Ailingen am Bodensee und endet am 16. August in Flüeli.

Diesjährige Termine

1. Etappe: Freitag, 1. August, bis Donnerstag, 7. August.
2. Etappe: Donnerstag, 7. August, bis Samstag, 16. August.

Kosten

Die Kosten für die erste Etappe werden unterwegs umgelegt (ca. 90 €).

Die zweite Etappe kostet für VKL-Mitglieder ca. 275 € und ca. 295 € für Nichtmitglieder; Kinder, Jugendliche und Studenten zahlen ca. 135 €.

Die Übernachtungen in einfachen Unterkünften sind inbegriffen.

Eröffnungsgottesdienste

Zu den Eröffnungsgottesdiensten in Stetten ob Lontal am Freitag, 1. August, 18.30 Uhr und in Ailingen am Donnerstag, 7. August, 19 Uhr sind alle herzlich eingeladen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldung ist notwendig bis 30. Juni bei:

Verband Katholisches Landvolk, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Tel.: 0711 9791-176, Fax: 0711 9791-152, Email: vkl@landvolk.de vkl

REDAKTIONELLE BEITRÄGE:

Zusendungen bitten wir, mit der Urheberschaft für Texte und Bilder (Vor- und Zuname) zu kennzeichnen.

Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.

ANNAHMESCHLUSS:

Für den redaktionellen Teil: Redaktionsschluss: Di., **12 Uhr**. redaktion@montfortbote.de

Für den Anzeigenteil: anzeigen.tettngang@schwaebische.de: Annahme bis **Dienstag, 16 Uhr**.

Wir bitten um Beachtung.

VERLAG UND REDAKTION

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96**.

Apothekennotdienst:

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112
Krankentransport: 19222
Notdienst Kinderärzte: 01801 - 929293
Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620
Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541 - 19222

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr: Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen.

Notfallpraxis Tettngang: An der Klinik Tettngang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettngang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härtenweg 1, 88662 Überlingen

In lebensbedrohlichen Situationen – Rettungsdienst/Notarzt: 112.

Veranstaltungen

Regelmäßige Angebote:

Turmbesteigungen: bis 31. Okt. täglich bei guter Witterung, 10-12 u. 13-17 Uhr	Schlossturm
Geführte Wanderung/Hinterland: montags, 14-täg., 10 Uhr, Anmeld. Tel. 9330-92	Tourist-Info
Gästebegrüßung: dienstags, 9.30 Uhr mit geführtem Ortsrundgang; kostenlos	vor der Tourist-Info
Energie tanken am See mit Jin Shin Jyutsu: dienstags, 10 Uhr; Info-Tel. 9398360	Kinderspielpl./Ufer
Aquarellmalerei – Schnupperstunde: dienstags, 14 Uhr, Anmeldung bis Montag	Tel. 3542
Boccia mit dem Partnerschaftsverein LA/Noli: dienstags, 18 Uhr	Kavalierhausbahn
Geführte Radtour: mittwochs, 10 Uhr, Anmeld. bis Di., 18 Uhr: Tel. 93360	Hotel Seeperle
Museumsführung: mittwochs, 15 Uhr; ohne Zuschlag	Museum
Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe: mittwochs, 17 Uhr, Anmeld. bis Di., 18 Uhr	Tourist-Info
Geführte E-Bike-Tour: donnerstags, 9 Uhr, Anmeld. bis Mi., 12 Uhr: Tel. 9330-92	Tourist-Info
Geführte Mountainbike-Tour: donnerstags, 9 Uhr, Anmeld. bis Mi., 17 Uhr: 9330-92	Tourist-Info
Aquafitness: donnerstags, 18.30 Uhr	Strandbad
Historischer Spaziergang & Familienführung: freitags, 10.30 Uhr; kostenlos	vor Schloss Montfort

Freitag, 27. Juni

10 Uhr Kolloquium: „Gesamterfassung v. Pestiziden in Fließgewässern, Anforderungen an Probenahme, Analytik u. Datenauswertung“	ISF; Argenweg 50/1
19.30 Uhr Langenargener Schlosskonzerte: Violine und Klavier mit Andrej Bielow und Aimo Pagin	Schloss

Samstag, 28. Juni

14 Uhr Willis Hofffest der Sportfreunde Oberdorf e.V., in der Ortsstraße	Oberdorf
19 Uhr Konzert d. Partnerschaftsvereins Langenargen/Noli anschließend: Stehempfang im ev. Gemeindehaus; Eintritt	ev. Friedenskirche

Sonntag, 29. Juni

10 Uhr Willis Hofffest der Sportfreunde Oberdorf e.V., in der Ortsstraße	Oberdorf
20 Uhr Promenadenkonzert: Bürgerkapelle Langenargen; Eintritt frei	Konzertmuschel

Dienstag, 1. Juli

18 Uhr Tango Argentino: Praktika/Übungen; Terrasse/Saal; Eintritt	Schloss
19.30 Uhr Tango Argentino: Milonga/Tanzveranstaltung; Eintritt	Schloss

Mittwoch, 2. Juli

20 Uhr Tanzabend auf der Terrasse (oder Saal); Eintritt frei	Schloss
--	---------

Donnerstag, 3. Juli

8-13 Uhr Wochenmarkt	Umlandplatz
9.45 Uhr Kirchen-Führung mit anschl. Orgelkonzert; Eintritt frei	St. Martinskirche
20 Uhr Promenadenkonzert: Duo Twins; Eintritt frei	Konzertmuschel

Freitag, 4. Juli

19.30 Uhr Langenargener Schlosskonzerte: CantaBrasil – Hommage an Brasilien	Schloss
Alexandrina Simeon, Peter Vogel, Gregor Kotów, Martin Schmid u. Wolfi Rainer	

Samstag, 5. Juli

10.30 Uhr Münzhof-Summer-Jam Jazz-Frühshoppen mit „Jailhouse Jazzmen“	Münzhof
---	---------

Sonntag, 6. Juli

20 Uhr Promenadenkonzert: Männergesangverein „Frohsinn“; Eintritt frei	Konzertmuschel
--	----------------

Montag, 7. Juli

20 Uhr „Schlösser u. Gärten am Bodensee“ Ref.: Angelika Hermann	Kavalierhaussaal
---	------------------

Unsere Kleinsten

Qualifizierter Babytreff: Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13; Birgit Kleine, 07541 - 809545; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Offene Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Treff: Für Kinder ab etwa einem Jahr, Do., 10-11.15 Uhr, Info: Barbara Kever, Tel. 9346134; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Unsere Wilden

Boule-Turnier für Jugendliche: Am Mo., 14. Juli, bietet der Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi anlässlich des französischen Nationalfeiertags ein Bouleturnier für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren an. Wir starten um 16.30 Uhr und spielen bis ca. 18 Uhr am Bouleplatz beim Kavalierhaus. Um Anmeldung wird gebeten: Iris Strobel Tel: 605239. is

Partybus LaKE-Line: Partybus LaKE-Line fährt zum Erdbeerbowlenfest nach Weißensberg: Am Samstag, 28. Juni, fährt der Partybus LaKE-Line nach Weißensberg auf das Erdbeerbowlenfest. Der Einlass ist ab 20 Uhr, für Jugendliche ab 18 Jahren. Die Fahrtzeiten von LaKE-Line stehen auf den Gemeinde-Internetseiten von Kressbronn, Eris Kirch, Langenargen sowie auf Facebook: LaKE-Line-Partybus@web.de. Der Bus startet die Tour in Oberdorf um 20 Uhr. Die Verspätungs-Hotline der busbegleitenden Security ist: 07543-5004740. Organisation des Partybusses: Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gemeinde Langenargen; sterk@langenargen.de.

Jugendfeuerwehr: Mo., 7. Juli, 17 Uhr, Übung Boot und baden. jm



Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de



Jugendraum „TREFF“ an der FAMS

Der „TREFF LA“ bietet allen Fünft- bis Neuntklässlern aus Langenargen und deren Freunden einen Treffort mit gemütlicher Sofa-Ecke zum Abschalten, Musikhören, Miteinanderreden; viele Spiele u.a. Dart, Tischkicker, Billard; Thekenbetrieb. Hier unsere Übergangs-Öffnungszeiten von 10. März bis 10. Juli: Mo. und Di. 12-17 Uhr; Mi. 13-17 Uhr und Do. 12-14 Uhr. Der Jugendraum „TREFF“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, gleich im Eingangsbereich links, im Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

Familien

Familientreff: Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft u. Familienalltag; Mi., 15-17 Uhr, Amthausstraße 13 und nach Vereinbarung, Tel. 07543 - 6052240; mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. susanne.wagner@bodenseekreis.de sw

Offener Montagstreif – Pfingstferien: Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Mo., 30. Juni:** Wie verhalten wir uns am See? Wie mache ich ein Feuer am Malereck? Was ist Umweltschutz? Wir treffen uns 15 Uhr am Spielplatz Malereck. mw

Die „Unsrigen“ laden ein

Freiw. Feuerwehr: Mo., 30. Juni, 20 Uhr, Ausfahrt der Maschinisten, Gruppe 3. ws

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e.V.: Der Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e.V. lädt alle seine Mitglieder und Freunde wieder zum nächsten Stammtisch am Mittwoch, 2. Juli, ab 19 Uhr in den Gasthof Krone, Marktplatz 10, ein. Auch Gäste sind herzlich willkommen. cw

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e.V.: Sommerpause beim „Runden Tisch“: In den Monaten Juli und August findet der „Italienische Runde Tisch“ im Restaurant El Greco nicht statt. Die Freunde der italienischen Sprache treffen sich erst wieder am dritten Mittwoch im September. cw

Die Tierfreunde Bodenseekreis e.V.: Die Tierfreunde Bodenseekreis e.V. laden ein zum Stammtisch, am Mittwoch, dem 2. Juli, um 19 Uhr, in den Gasthof Adler in Oberdorf. Gäste sind herzlich willkommen. ub

„Ehemaligenkonzert“ am 18. Oktober, 19 Uhr – Einladung an alle Ehemaligen des Jugendblasorchesters: Das 40-jährige Musikschuljubiläum findet am 18./19. Oktober in der Festhalle Langenargen statt. Die Proben für das „Ehemaligenkonzert“: Sa., 28. Juni, 17-20 Uhr; Fr., 3. Okt., 17-20 Uhr; Sa., 4. Okt., 17-20 Uhr; Fr., 17. Okt., 19-22 Uhr; Sa., 18. Okt., 19 Uhr: Jubiläum-Festhalle. Alle interessierten „Ehemalige“ mögen sich melden unter: info@jugendmusikschule-langenargen.de

Nicht nur für Senioren

„Älter werden – was dann?“ – Vortrag in Markdorf – Wohnberatung – Beratung zum selbstständigen Wohnen im Alter: „Wohnberatung – Beratung zum selbstständigen Wohnen im Alter“ ist das Thema eines Vortrags am Montag, 30.

Juni 2014 um 18 Uhr in Markdorf. Gabriele Knöpfle vom Pflegestützpunkt des Landratsamts Bodenseekreis und Paul Fundel, Architekt und Wohnberater im Auftrag des Kreissenioresrates, werden im Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3, umfassende Informationen und Beratungen zu Hilfsmitteln, Umbaumaßnahmen, Finanzierungsfragen, Zuschüssen der Pflegekassen und Neubauplanungen von barrierefreien Wohnungen geben. Mit dem Älter-werden verändern sich die Bedürfnisse im Bereich „Wohnen“ und es kann notwendig sein, die Wohnung der neuen Lebenslage anzupassen. Oft ist es durch relativ kleine Veränderungen möglich, weiterhin selbstständig und sicher in den vertrauten vier Wänden zu leben. Auch für Familienmitglieder kann durch entsprechende Hilfsmittel die häusliche Pflege erleichtert werden. Der Vortrag richtet sich vor allem an ältere Menschen sowie an deren Angehörige. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, den Referenten konkrete Fragen zu stellen. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Älter werden – was dann?“ ist eine Vortragsreihe, die sich konkreten Fragen und Problemen des alltäglichen Lebens im fortgeschrittenen Alter widmet: Rechtliche Vorsorge, Verkehrstüchtigkeit, Demenz sowie Pflegebedürftigkeit. Experten der jeweiligen Bereiche geben nützliche Informationen und Hinweise zum Umgang mit diesen Themen. Alle Vorträge werden über das Jahr verteilt in Friedrichshafen, Markdorf, Tettngang und Überlingen angeboten.

Alle Themen und Termine sind auch im Internet auf www.bodenseekreis.de (Rubrik: Soziales & Gesundheit, Senioren, Vortragsreihe „Älter werden ...“) nachzulesen.

Organisiert wird dieses Angebot vom Kreissozialamt gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe im Bodenseekreis. Diese ist ein Zusammenschluss von rund 300 Akteuren in diesem Bereich, insbesondere Altenhilfeeinrichtungen, Fachkräften sowie ehrenamtlich engagierten Bürgern.

Ansprechpartnerin im Landratsamt Bodenseekreis ist Wiltrud Bolien, Tel.: 07541 - 2045640 oder per E-Mail: wiltrud.bolien@bodenseekreis.de. lra

„Älter werden – was dann?“ – kommende Termine:

„Wenn das Denken nicht mehr gelingt...“

Dienstag, 8. Juli, 17 Uhr in Tettngang, Lebensräume für Jung und Alt, Kaplaneihaus, St. Johann 2.

Montag, 22. Sept., 17 Uhr in Friedrichshafen, Haus der kirchlichen Dienste, Katharinenstraße 16.

Dienstag, 21. Okt., 17 Uhr in Überlingen, Evangelisches Pfarrhaus, Grabenstraße 2.



Veranstaltungskalender

vom 30. Juni bis 4. Juli 2014

Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-17,
Do. 10-12 u. 14-17;
Fr. 16-18 Uhr

Montag 30. Juni

9:00 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
16:00 Engl. Konversation

Dienstag, 1. Juli

9:00 Walking
14:00 Wanderung: Bad Hütten (WF: Nickel)

Mittwoch, 2. Juli

9:30 Tennis
11:00 Tennis
14:00 Skat
14:30 Jahrgänger 1922
17:00 Tennis-Stammtisch

Donnerstag, 3. Juli

Wanderung: Schneckenloch-Höhle (WF: Krebs)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag, 4. Juli

7:30 Fahrt nach Weinfeldern zu den Thurg. Senioren
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holzhock i. d. SBS

Besondere Hinweise

Mo., 7. Juli, 10 Uhr: Aquarell-Malen;
Di., 8. Juli, 14:30 Uhr: Jahrgänger 1924;
Mi., 9. Juli, 14:30 Uhr: Singen;
Do., 10. Juli: Radtour von Saulgau, „Der Drei Fürstenweg“ (WF: Bühler/Krebs) – 14:30 Jahrgänger 1925.

„Rechtliche Vorsorge und Unterstützung“

Di., 30. Sept., 17 Uhr in Tettngang; Lebensräume für Jung und Alt, Kaplaneihaus, St. Johann 2.

Mo., 6. Okt., 18 Uhr in Markdorf, Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3.

„Mobilität im Straßenverkehr – Neues für alte Hasen...“

Di., 14. Okt., 17 Uhr in Tettngang, Lebensräume für Jung und Alt, Kaplaneihaus, St. Johann 2.

„Zu Hause leben – Informationen zur Pflegeversicherung“

Mo., 3. Nov., 18 Uhr in Markdorf, Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3.



Seesicht auf Langenargen. Bild: tv

Beim Schwimmen im Bodensee auf Netze und Reusen der Berufsfischer achten

Die Berufsfischer am Bodensee versorgen die Anwohner des Sees und die Feriengäste mit frischem Fisch. Sie stellen dazu Netze und Großreusen auch im flachen Wasser in Ufernähe. Beim Schwimmen und Baden im See muss unbedingt auf diese Fanggeräte geachtet werden. Wer zu nah heranschwimmt, begibt sich in Lebensgefahr, denn man kann sich darin verfangen. Daher sollten Schwimmer von Reusen und Netzen einen Sicherheitsabstand von mindestens 30 Metern einhalten.

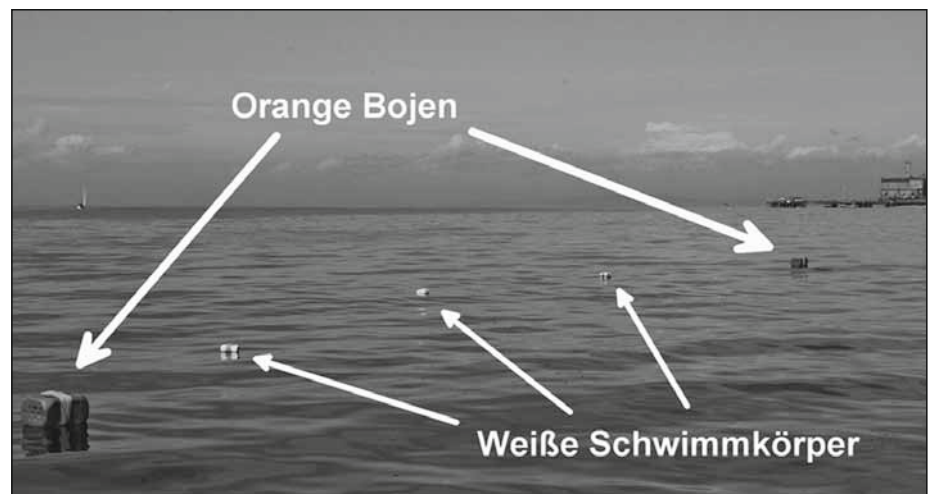
Die Berufsfischer dürfen grundsätzlich ihre Fangplätze frei wählen. Nur in amtlich ausgewiesenen Badebereichen dürfen keine Netze ausgelegt werden. Daher wird allen Schwimmern empfohlen, in diesen klar gekennzeichneten Bereichen zu schwimmen.

Außerhalb der ausgewiesenen Badebereiche setzen die Berufsfischer insbesondere im Sommer ihre Netze auch im Flachwasser. Diese Netze und die Großreusen sind besonders gekennzeichnet: Die Stellnetze sind am Anfang und am Ende mit orange gefärbten Bojen markiert. Außerdem zeigen mindestens drei weiße Schwimmkörper zwischen den Bojen den Netzverlauf an. Die Großreusen, auch Trappnetze genannt, sind mit mehreren orangefarbenen Bojen eindeutig gekennzeichnet.

Vor dem Schwimmen muss das Gewässer genau betrachtet werden: Sind irgendwo orange Bojen und weiße Schwimmkörper zu sehen? Dann handelt es sich um Netze oder Reusen. Dorthin sollte nicht geschwommen werden. Auch während des Schwimmens sollte die Wasseroberfläche immer genau beobachtet werden. Auf jeden Fall sollte ein Sicherheitsabstand von mindestens 30 m zu den Fanggeräten eingehalten werden.

Schwimmer sollten vorsichtig und unsichtig sein und sich nicht durch unachtsames Handeln in Gefahr bringen. Diese und weitere Informationen finden sich

auch in einem Faltblatt, das in den Rathäusern, Tourismusbüros, Strandbädern usw. am baden-württembergischen Ufer des Bodensee-Obersees ausliegt. rp



Ufernahes Stellnetz: Die Bojen (orange) kennzeichnen die Netzenden, die weißen Schwimmkörper dazwischen den Verlauf. Bild: rp



Großreuse/Trappnetz: Die Bojen (orange) kennzeichnen die Lage der Reusen. Bild: rp

Bootstour auf der Saône

24.-31. Mai mit dem Partnerschaftsverein Langenargen/Bois le Roi

13 deutsche Mitglieder des Partnerschaftsvereins, aufgeteilt auf zwei Hausboote, schipperten drei Tage flussaufwärts durch zehn Schleusen und einen 680 m langen Tunnel auf der Saône und dann drei Tage flussabwärts zurück. Ausgangspunkt war der Hafen in Saint-Jean-de-Losne, einer kleinen Stadt im Burgund, ca. 30 km südlich von Dijon. Weiter ging es über Auxonne, Gray bis Ray und wieder zurück. Das Saône-Tal zeigt sich hier von seiner schönsten Seite, ein Bilderbuch in Grün mit gewaltigen Bäumen und Büschen und einer Vielzahl an Singvögeln, eine nahezu unangetastete Natur. Umsäumt ist das Ufer von wunderschönen alten Dörfern mit Kirchen, Schlösser und Burgen.

Etwas Geschicklichkeit wurde von den Kapitänen und ihrer Besatzung schon verlangt, da die automatischen kleinen Schleusen alle von der Bootsbesatzung selbst zu bedienen sind. Selbst bedienen heißt, vor der Schleuse ein Rohr, das über den Fluss hängt, zu drehen, warten bis das Tor sich öffnet, einfahren, das Boot befestigen, dann den blauen Stängel kräftig nach oben drücken um den Schleusenvorgang einzuleiten, das Boot danach wieder losbinden und aus der Schleuse ausfahren.

Zum Übernachten wurde in freier Natur, gerade da wo es am schönsten war, angelegt und an Land gegrillt und französischer Wein getrunken. Zufrieden und unfallfrei fuhren die Boote am Ende

in den Hafen von Saint-Jean-de-Losne ein. Alle Crewmitglieder waren zufrieden und sich einig, dies war ein wunderschönes erholsames Erlebnis und kann wiederholt werden. sma



Bootstour des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Roi auf der Saône in Frankreich im vergangenen Mai.
Bild: sma



Naturschutzzentrum Eriskirch

Familienführung für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene – Insekten sind die wahren Herrscher unseres Planeten: Eine unvorstellbar große Zahl verschiedener Arten und Formen besiedelt fast jeden Lebensraum. Auch wenn die Artenfülle bei uns nicht so groß ist wie in den Tropen, gibt's bei einer Familienführung des Naturschutzzentrums am Sonntag, 29. Juni, doch viel zu entdecken: Libellen schwirren im schnellen Flug übers Wasser, Heuschrecken zirpen und Schmetterlingsraupen fressen ganze Bäume kahl. Treffpunkt der etwa 2 ½-stündigen Führung mit Moni Müller ist um 9.30 Uhr am Naturschutzzentrum im ehemaligen Bahnhof von Eriskirch.

Tierische Nachbarn – Kinderaktion im Dorf Eriskirch: In Dörfern und Städten leben nicht nur Menschen und Haustiere, sondern auch viele Wildtiere: Schwalben bauen an Häusern ihre Nester, Turmfalken ziehen am Kirchturm ihre Jungen groß, und ein Fuchs zu Besuch am Komposthaufen mitten in der Stadt ist auch keine seltene Begegnung. Bei einer Aktion des Naturschutzzentrums Eriskirch am Mittwoch, 2. Juli, erforschen Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren zusammen mit den Praktikanten Hannah und Simon Tiere in Eriskirch. Nerven wie Stahlseile wäre von Vorteil, denn die Aktion beginnt im dunklen Keller des Naturschutzzentrums. Treffpunkt der etwa 2 ½-stündigen Aktion ist um 15 Uhr im Naturschutzzentrum. Eine Anmeldung ist erforderlich: Tel. 07541 - 81888.

„Naturerlebnis Eriskircher Ried“ – Naturkundliche Führungen immer am Donnerstagmorgen: Vom 3. Juli bis 11. September bietet das Naturschutzzentrum wieder jeden Donnerstagmorgen um 9 Uhr kostenlose naturkundliche Führungen für Kinder und Erwachsene an. Treffpunkt der etwa zweistündigen Führungen ist das Naturschutzzentrum im ehemaligen Bahnhof von Eriskirch. gk

Aus der Nachbarschaft

Samstag, 28. Juni, 20 Uhr: Jazzquintett „New bottles – old wine“: Das Quintett ist eine Workshopband des Jazzseminars Dornbirn (A). Die Musiker treffen sich jede Woche und erarbeiten Jazzmusik, die sie interessiert. Leiter der Band ist der international renommierte Jazz-Posaunist Uli Binetsch. Auf dem Programm des vielseitigen Quintetts stehen natürlich Jazzstandards, aber auch pop- und funkorientierte Musik oder ein Balkansong im 7/8-Takt. Leitung & Piano: Uli Binetsch, Gitarre: Egon Bischof, Tenorsaxofon: Lintus, Bass: Leonhard Tronsberg, Schlagzeug: Günther Fink. Landgasthof „Zum Ritter“, Ritterstr. 5, 88069 Tettanng-Laimnau. Vormerkung bzw. rechtzeitige Reservierung wird erbeten unter Tel.: 07543 - 9398100. jk

Informationsabend für werdende Eltern an der Klinik Tettanng: Sanft und geborgen – der sichere Weg ins Leben; Infoveranstaltung am Donnerstag, 3. Juli um 19.30 Uhr. Die Geburtshilfe der Klinik Tettanng wird vorgestellt, Kreißsaal und Wochenstation, es können mit Hebammen, Ärzten und einer Kinderkrankenschwester das Gespräch gesucht werden. Infos: 07542 - 531306; Treffpunkt ist die Cafeteria der Klinik Tettanng. kh_tt

100 Wochen Schnupperpraktikum

Lacon begeht ein außergewöhnliches Jubiläum

Das Langenargener Unternehmen LA-CON Marketing GmbH verabschiedete diese Woche seine 100. Schnupperpraktikantin und feiert damit ein einzigartiges Jubiläum.

Die 17-jährige Xenia Rehm aus Oberdorf absolvierte – wie bereits 99 Schülerinnen und Schüler vor ihr – ein einwöchiges Praktikum bei Lacon.

Im Rahmen ihrer schulischen Ausbildung an der Elektronikschule Tettngang, die sie mit dem Fachabitur abschließen wird, lernte sie bereits einige Grafik-Programme kennen, deren Anwendung sie bei der Langenargener Firma erfolgreich vertiefen konnte.

Seit mehr als zehn Jahren ist die Lacon Marketing GmbH erfolgreicher Ausbildungsbetrieb, Partner und Teil des Prüfungsausschusses der IHK Bodensee-Oberschwaben. Das Unternehmen legt viel Wert auf den Aufbau von Kompetenzen im Haus. Mit Begeisterung und Engagement werden Wissen und Können an den Nachwuchs weitergegeben. Das fängt bereits bei den Praktikanten an: Jugendlichen, die Interesse am Alltag eines Mediengestalters haben und eine Ausbildung bzw. ein Studium in einer entsprechenden Fachrichtung anstreben, vermittelt Lacon in einem einwöchigen Schnupperpraktikum einen umfassenden Einblick ins Berufsleben.

Anhand eines bewährten Praktikumsplans und einer selbst gewählten, praktischen Wochenaufgabe lernen die Praktikanten alle wichtigen Bereiche des Betriebes und der verschiedenen Berufsfelder kennen.

Am Ende der Woche können die Praktikanten stolz ein selbst geschaffenes Produkt vorweisen – sei es ein Erscheinungsbild mit Logo und Geschäftsausstattung, eine eigene, einfache Website oder ein selbst entwickeltes Brettspiel.

Jedes Jahr vergibt Lacon fünf begehrte Praktikumsplätze. Im Laufe der letzten 20 Jahre haben so bereits 100 Praktikantinnen und Praktikanten Lacon und das Arbeiten in der Kreativwirtschaft kennengelernt. lacon



Seit über 20 Jahren ermöglicht Lacon jährlich fünf interessierten SchülerInnen ein Schnupperpraktikum. Xenia Rehm aus Oberdorf: Die 100. Praktikantin. Bild: lacon

Großes Interesse an den Trends der Kommunikation

bwcon-Veranstaltung bei Lacon

Am Dienstagabend kamen rund 70 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus kleinen, mittelständischen und Großunternehmen der Region bei der Lacon Marketing GmbH in der Fabrik am See zusammen, um sich über aktuelle Trends der Kommunikation zu informieren.

Auf dem Programm standen spannende Impulsvorträge zu den Themen „Touchpoint Management“ und „Lean Communication Management©“. Beim anschließenden Get-together mit Imbiss nutzten die Teilnehmer in lockerer Atmosphäre die Gelegenheit zu einem regen Austausch.

Zusammen mit Baden-Württemberg: Connected e.V. (bwcon) organisierte die Lacon Marketing GmbH die Veranstaltung „Die Trends der Kommunikation bei den Großen – was ist drin für KMUs?“, die aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert wurde. lacon



Die Referenten des Abends (von links): Wolfgang Vögele, LACON Marketing, Langenargen, Dr. Sami Rabieh, Kreativnetzwerk Baden-Württemberg, Stuttgart, Jochen Meyer, Langenargen, Hansjoerg Probst, LACON Marketing, Langenargen, Philipp Gotterbarm, kotech GmbH, Singen. Bild: lacon

Stipendiatenausstellung von Una Kim noch bis Sonntag

Ungewöhnlich große Resonanz konnte die Vernissage zur Stipendiatenausstellung „Die Dörfer“ der Japanerin Una Kim in der Kavalierhausgalerie am Samstag, 21. Juni, verzeichnen.



Thomas Lutz untermalte die Vernissage akkustisch: „Die Kunst von Una Kim ist sehr fröhlich“, dementsprechend improvisierte er nach vorangehender Betrachtung auf der Gitarre spontane heitere Livemusik, eine internationale Form des Humors, der auch bei Una Kim ankam. Bild: tv

Das Kunstinteresse hatte gesiegt, wollte man das einladende Sommerwetter zur Referenz nehmen. Nicht wenige Kaufinteressenten mochten nicht abwarten, ob ihr Favorit unter den farbenfrohen Eitemperawerken noch in den nächsten Tagen zu erwerben sein würde.

Eine kleine Vernissage voll Natürlichkeit und Herzlichkeit und Spontanität durften die Besucher erleben, die bescheidene und klare Wesensart der Künstlerin bestach ebenso wie ihre fröhliche Kunst. Zu Wasabi und Sushi erfuhr das Publikum im Künstlergespräch auch Näheres über die Herstellung der Eitemperafarben: Ein Ei wird im Mixer geschüttelt, zwei Ölkomponenten verwendet, Leinöl und zwei Wochen in Terpentin eingeweichtes Damaharz, als Maß jeweils eine halbe Eierschale voll, weiterschütteln, es folgen je nachdem ein

bis drei halbe Eierschalen Wasser. Verwendbar sind die Farben je nach Raumtemperatur zwei Tage lang.

Die Pläne der Künstlerin Una Kim? Sie möchte nach New York, was sie während eines Zwischenaufenthalts in Berlin in die Wege leiten will.

Stipendiatenausstellung: Una Kim „Die Dörfer“, Kavalierhausgalerie. Di.-Do. nach Vereinbarung, Fr.-So. 12-18 Uhr. Bis 29. Juni, im Anschluss auf Anfrage: u.kim4@hotmail.com tv



Una Kim, gebürtig Japanerin, vor Bildern ihrer Ausstellung „Die Dörfer“. Bild: tv

„Brave Bilder, böse Texte“

Ausstellung in der Buch-Kunst-Galerie Inge Jäger

Mit einer Ausstellung in der Buch-Kunst-Galerie Inge Jäger gab der österreichische Künstler Günter Jochum am vergangenen Freitag beeindruckende Einblicke in sein Schaffen und Wirken. Seit 2002 widmet sich der gelernte Chemigraf, Lithograf und Reprograf im steigenden Maße seiner innersten künstlerischen Berufung, wobei das Augenmerk seiner Zeichnungen und Malereien auf dem Zyklus der Höhlenmalerei und dem prähistorischen Ethnografischen aller Kontinente liegt.

Der 69-jährige, im vorarlbergischen Götzis lebende Artist, malt dabei wie vor Tausenden Jahren vorwiegend mit naturidenten Pigment-Farben und mit seinen Fingern, ohne dabei besondere Hilfsmittel zu verwenden. „Eben so, wie es die Menschen vor langer Zeit auch taten. Die Maltechnik entspricht der unserer Vorfahren, aus den verschiedensten Kulturen dieser Welt“, betonte Jochum. Ocker, Kreide unter anderem, aber auch Ruß verwende er in seinen Werken, die oftmals in Meditation ihren Ursprung fänden. Seine Malgründe sind übrigens aus Karton und Papier hergestellt, die

von einer Frauencooperative in Nepal aus Palmfaser in Handarbeit geschöpft werden. Mit der Ausstellung „Brave Bilder, böse Texte“ garniert Jochum Bild und Geschriebenes, und unterhält auf

leichte, aber auch wirkende Weise seinen Betrachter. Zu sehen sind die Werke in der Buch-Kunst-Galerie Inge Jäger, jeweils Mo-Sa von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie Mo-Fr von 15 bis 18 Uhr. ah



Bild: Günter Jochum präsentiert in der Buch-Kunst-Galerie Inge Jäger in Langenargen seine Ausstellung „Brave Bilder, böse Texte“. Bild: ah

11-jährige Langenargenerin siegt auf der DM – im Hip-Hop-Duo

Malena Pichner nach den Deutschen Meisterschaften (DAT) in Mannheim – Deutscher Meistertitel (A-Reihe) für die Tänzerin

Tanzen sieht leicht aus. Soll es auch, wieviel Training aber hinter dieser Leichtigkeit steckt, weiß Malena (11) aus Langenargen ganz genau. Nach einem überaus anstrengenden Wochenende, kehrte die Schülerin müde, aber glücklich, von der Deutschen Tanzschulmeisterschaft aus Mannheim zurück. Sie ertanzte sich in der Disziplin Hip-Hop die Goldmedaille im Duo-Kids (A-Reihe), sowie die Bronzemedaille im Solo-Kids (A-Reihe) und ist somit Deutsche Meisterin der A-Klasse geworden.

Insgesamt holte die Crew rund um Trainerin Canan Arslan von der Tanzgruppe Dance-Factory Lindau einmal den Deutschen Meistertitel und zweimal den Vizedeutschen Meistertitel, in der Kategorie Hip Hop, zweimal die Goldmedaille, davon einmal im Video-Clip-Dance. Zweimal Silber und dreimal Bronze bekamen sie in den Kategorien Hip-Hop/Video Clip verliehen. Die Truppe blickt auf ein sechsjähriges Bestehen zurück und hat seit 2012 an der achten Meisterschaft teilgenommen. Neben Old School, American Style/Urban Dance wird seit einigen Jahren der New Style getanzt.

An der Großveranstaltung im Kongresszentrum Rosengarten in Mannheim, nahmen vergangenes Wochenende mehr als 4400 Tänzer aus sämtlichen Tanzsport-Disziplinen teil, um die Titel getanzt wurde auf mehreren Bühnen auf der „m)))motion“ gleichzeitig.

Für Malena und ihrer erfolgreichen Crew war die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften DAT am 21./22. Juni ein farbenprächtiges, unvergessliches Erlebnis. Austräger der Meisterschaft war der Berufsverband Deutscher Tanzlehrer e.V., BDT. tv



Oben: Die ganze Truppe der „Dance Factory“ Lindau. Vorne v. l. Lillja, Malenas Duopartnerin (Deutsche Meisterinnen A-Klasse), Trainerin Canan Arslan („Big Mama“), und Malena Pichner. Die Crew holte in Mannheim bei der Deutsche Hip-Hop-Meisterschaft (DAT) einen Meister-, zwei Vizemeistertitel, zweimal Gold, zweimal Silber und dreimal Bronze. Die Kinder gehen nicht nur auf Meisterschaften, sondern werden auch für Produktionen und Events gebucht. Das Erfolgsgeheimnis von Big Mama? „Ein Original-Hip-Hopper kann ‚Old School‘ tanzen, die jungen Tanzlehrer können das nicht mehr.“ Bild: tv

Links: Malena im Training vor der Deutschen Meisterschaft DAT, angefeuert von ihrer Crew; Presse-termin im Trainingsraum Lindau-Reutin. Wie eine kleine Familie halten die Schüler zusammen, Teamgeist wird großgeschrieben. Bild: tv



Sport

Tennis – Bezirksoberliga Herren 50 – knappe Niederlage beim Titelfavorit Wiblingen

Nicht in Bestbesetzung und ohne große Siegchancen traten die Herren 50 beim Favorit in Wiblingen an. Erwin Baiertl gewann sein Einzel sicher mit 6:1; 6:3 und Uli Spatzek steuerte einen weiteren Sieg im Match-Tiebreak bei, was einen 2:4 Rückstand nach den Einzeln bedeutete. Mit einer großartigen Leistung gewannen Severin Bukovec/Erwin Baiertl und Michael Pross/Uli Spatzek ihre Doppel. Das reichte aber nicht, um den

Favoriten zu bezwingen. Trotz einer guten Mannschaftsleistung musste man mit der knappsten aller Niederlagen (4:5) den Heimweg antreten.

Im Einzel siegte für den TCL Erwin Baiertl (6:1; 6:3), Uli Spatzek (0:6; 6:4; 10:6), in den Doppeln siegten Severin Bukovec/Erwin Baiertl (7:5; 3:6; 10:8), Michael Pross/Uli Spatzek (7:5; 7:6).

Vorschau: Am kommenden Samstag treten die Herren 50 bei der TA TV Dettingen/Iller 1 an. Spielbeginn: 14 Uhr. oj

Tennis – Auswärtssieg der H30

Nach fünfwöchiger Pause ging es für das Tennis Herren 30 Team des TC Lan-

genargen letzten Sonntag zum Auswärtsspiel nach Schwendi.

In den Einzeln konnte durch deutliche Siege von M. Benarbi (6:2, 6:3), C. Sternig (6:2,6:3), M. Sattler (6:1,6:2) und einem hart umkämpften Match-Tiebreak Sieg durch A. Schätzle (6:4, 1:6, 10:7) mit 4:2 eine komfortable Ausgangssituation für den dritten Saisonsieg geschaffen werden.

Allerdings wurde es wie bereits vor einigen Wochen in den Doppeln noch einmal richtig spannend.

Das erste Doppel um Sternig/Dürr verlief unerwartet ihr Spiel mit 2:6, 2:6. Auch in den Doppeln zwei und drei sah es zeit-

weise durch den jeweiligen Verlust des ersten Satzes nicht erfolgversprechend aus.

Mit großem Kampfgeist und brillanten Passierschlägen entschieden Benarbi/Sattler den zweiten Satz jedoch für sich und konnten sich so in den entscheidenden Match Tie Break retten, indem es richtig spannend wurde. Die Langenargener wehrten zwei Matchbälle ihrer Gegner beim Stand von 7:9 ab und gewannen das dramatische Spiel mit 12:10 und sicherten so den fünften Gesamtpunkt, der zum Tagessieg reichte.

Das dritte Doppel um Krisan/Lang ging knapp mit 6:7 und 5:7 verloren, was jedoch nicht mehr spielentscheidend war.

Die Langenargener halten sich somit in der Tabelle ungeschlagen auf Platz zwei und erwarten am nächsten Sonntag auf heimischer Anlage um 9 Uhr den TC Gammertingen als Auftakt zu einem schweren Saison-Restprogramm. as

Herren 60 des TCL empfangen Oberligaabsteiger Ehingen

Vier Mannschaften sind in der Gruppe des TCL punktgleich. Spannende Ausgangslage. Einen Sieg brauchen die TCL-Senioren sicher noch zum Klassenerhalt. Zwei Spiele bleiben dafür noch. Am besten sollte man das gleich am Samstag gegen den TC Ehingen erledigen. Doch der Absteiger aus der Oberliga ist ein harter Brocken und der TCL kann immer noch nicht in bester Besetzung antreten. Spielbeginn ist um 14 Uhr auf der TCL-Anlage. kk

Tim Zimmermann ermöglicht Motorsport hautnah

Rund 60 Fans und Unterstützer haben den ADAC Formel Masters-Piloten Tim Zimmermann zu seinem vierten Rennwochenende vom 6. bis zum 8. Juni ins österreichische Spielberg begleitet. In gelb-schwarzen T-Shirts feuerten die Zimmermann-Fans den 17-jährigen Langenargener von den Tribünen aus an und bekamen einen exklusiven Einblick hinter die Kulissen eines Rennsportteams.

„Das ist ein super Gefühl, diese gelb-schwarze Wand da oben auf der Tribüne zu sehen“, freute sich Tim Zimmermann schon nach dem Qualifying zum ADAC Formel Masters-Rennwochenende am 6. Juni im österreichischen Spielberg. Etwa 60 Partner und Fans hatten die neunstündige Reise an den Red Bull Ring auf sich genommen, um den 17-jährigen Langenargener zu unterstützen. „So viele Leute halten mir die Daumen, das ist einfach großartig.“, freut sich Zimmermann.

Und sie drückten nicht nur die Daumen, die Teilnehmer fieberten richtig mit. Ein Raunen ging durch die Reihen, als Zimmermann bei seinem ersten Rennen von der Strecke geschoben wurde. Als das schwarz-gelbe Auto mit der Num-

mer sieben einen Konkurrenten überholte, brandete Jubel auf. „Das ist ein richtig toller Sport“, findet ifm-Personalleiter Steffen Fischer. „Dieses Spannungsfeld zwischen Aggressivität und Ehrgeiz und gleichzeitig Ruhe und Gewissenhaftigkeit ist richtig toll zu beobachten.“

Zwischen den Rennen nahm sich Tim Zimmermann Zeit, seinen Partnern einen exklusiven Blick hinter die Kulissen zu geben. Er stellte sein Team „Neuhäuser Racing“ vor und erklärte alle Details seines Einsatzfahrzeugs. „Eigentlich bin ich ja gar kein Motorsportfan“, sagt Samuel Bentele, Auszubildender von ifm. „Die Stimmung hier ist aber einfach tip top.“

Und genau das möchte Tim Zimmermann auch erreichen – möglichst viele Menschen von seinem Sport begeistern. „Wer einmal vom Rennsportvirus infiziert ist, den lässt das nicht mehr los“, ist sich der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport sicher. „Und die nächste Fanfahrt kommt bestimmt.“

Für die meisten Fahrer des ADAC Formel Masters sind seit dem 8. Juni erst einmal Ferien angesagt. Zur Halbzeit verabschiedete sich die Highspeedschule des deutschen Motorsports in die Sommerpause. Für den Langenargener Tim Zimmermann dauerte die Ruhezeit allerdings nur eine gute Woche. Aus dem Kurzurlaub ging es direkt zu einem Workshop der „Deutsche Post Speed Academy“ – mit „Mr. Boxengasse“ Kai Ebel, einem Reporterurgestein der deutschen Formel1-Historie.

Er trägt ein lindgrünes Hemd und eine hellblaue Hose mit bunten Ornamenten und Blumen. Kai Ebel ist für seinen extravaganten Kleidungs geschmack bekannt, noch mehr aber für seine Arbeit als Boxenreporter für RTL in der Formel 1. Seit 1992 hat er die ganz Großen der Rennsportszene regelmäßig vor dem Mikrofon und gibt diese Erfahrung nur zu gern an die Nachwuchspiloten der „Deutsche Post Speed Academy“ weiter, die ihn zu einem Workshop trafen. „Kai Ebel ist ein wahnsinnig sympathischer Typ“, freut sich der Langenargener Tim Zimmermann über seine Begegnung mit dem Reporterurgestein. „Und die Arbeit mit Kai hat richtig Spaß gemacht.“

Ein ums andere Mal bat Kai Ebel die Förderpiloten vor die Kamera. Die Interviews wurden aufgezeichnet und später dann analysiert. Es geht den Medienprofis dabei nicht nur um Inhalte, sondern auch um das Auftreten. „Ein gutes Interview beginnt und endet mit einem Lächeln“, ist nur ein Tipp des 49-jährigen Ebel. Auch auf Betonung und Satzstellung achtet der Reporter. „Manchmal sind es Kleinigkeiten“, erinnert sich Tim Zimmermann an sein Medientraining mit dem Profi. „Dank Kai Ebel gehen wir jetzt alle noch etwas selbstbewusster mit den Medien um.“

„Tim ist ein sehr kommunikativer Mensch“, sagt Ebel über den 17-jährigen Zimmermann und gibt ihm den Tipp, genau diese Stärke zu nutzen. „Mit meinem Internet-TV-Sender tim-tv.com und meiner eigenen Firma habe ich eine etwas andere Geschichte zu erzählen als die meisten anderen Motorsportler“, weiß Zimmermann. „Kai hat mich ermutigt, genau diesen Weg weiterzugehen, mit Sympathie und Humor“, zitiert der 17-Jährige seinen Mentor.

Die Stunden mit Kai Ebel waren nur ein Teil der zwei Workshoptage mit der „Deutsche Post Speed Academy“. Die Themen waren sich aber alle ähnlich. Es ging vor allem um die Wirkung der Nachwuchsfahrer auf die Öffentlichkeit, aber auch um die Einschätzung der eigenen Stärken und Schwächen. „Ich bin wirklich dankbar, dass die Speed Academy uns diese ganzen Erfahrungen ermöglicht“, sagt Zimmermann.

Das Gelernte kann der Langenargener jetzt bei den Dreharbeiten zu neuen Folgen von tim-tv.com anwenden, oder aber wieder rund um die nächsten Rennen vom 8. bis 10. August am Slovakiaring. „Aber nur wer aufs Podium fährt ist bei den Medien richtig begehrt“, scherzt der beste Neueinsteiger seiner Serie und gibt damit das klare Ziel für die zweite Halbzeit des ADAC Formel Masters vor: „Ich will wieder aufs Treppchen, und das möglichst schon im nächsten Rennen.“

Ein Video zur Fanfahrt steht im Internet unter <https://www.youtube.com/watch?v=ik5GU0Aq4K0>. ml



Sportkreisjugend lädt zum Swingolfen ein

In der Sportkreisjugend Bodensee sind mehr als 100 Vereine organisiert. „Es fällt immer wieder auf, dass der Austausch zwischen den Jugendleiterinnen und Jugendleitern der Vereine noch sehr gering ist“, sagt Sportkreisjugendleiterin Jasmin Ben Dallal. Das soll sich ändern, und deshalb laden sie und ihr Team zu einem Kennenlernen beim Swingolfen ins Deggenhausertal ein. Die Veranstaltung findet am Sa., 5. Juli, auf der Swingolfanlage in Wendlingen, Deggenhausertal statt. Interessierte Jugendleiter und Jugendleiterinnen sollten sich bis spätestens Samstag, 28. Juni, anmelden unter: skj@sportkreis-bodensee.de. Kosten fallen nicht an, aber die Teilnehmerzahl ist begrenzt. „Wer zuerst kommt, golft zuerst“, sagt Jasmin Ben Dallal. gu

Studiengang „Betriebswirt/in (VWA)“ + Bachelor of Arts

Studienbeginn wieder ab Herbst 2014 in Ravensburg

Am 10. Oktober 2014 beginnt an der Württembergischen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA) in Ravensburg der berufsbegleitende Weiterbildungsstudiengang „Betriebswirt/in (VWA)“. Das VWA-Studium wendet sich an leistungsbereite und zielorientierte Berufstätige, die fachliche und methodische Kompetenzen für ihren nächsten Karriereschritt erwerben möchten. Das VWA-Studium bietet regional die Möglichkeit zum Qualifikationserwerb auf Hochschulniveau – auch ohne Abitur oder Fachhochschulreife. Professoren von Universitäten und Hochschulen unterrichten direkt vor Ort. Berufstätige wie Arbeitgeber profitieren von der berufsbegleitenden Form des Studienangebots: Durch die Berufstätigkeit bleiben die Studierenden finanziell unabhängig – den Unternehmen stehen sie als qualifizierte Fach- und Führungskräfte weiterhin zur Verfügung.

Der sechssemestrige Studiengang vermittelt in universitätsähnlicher Form fundierte Kenntnisse in Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft. Durch die generalistische Ausrichtung der Studieninhalte werden die Teilnehmer für anspruchsvolle Fachaufgaben und die Übernahme von Führungsfunktionen qualifiziert. Die Studienveranstaltungen finden freitagsabends und samstagsvormittags in Ravensburg statt.

Zielgruppe des Studiengangs sind in erster Linie Nachwuchskräfte für qualifizierte Fach- und Führungsaufgaben in Wirtschaft und Verwaltung. Zugelassen werden können insbesondere Kaufleute mit abgeschlossener Ausbildung, Fachkaufleute und kfm. Fachwirte, Hochschulabsolventen, staatlich geprüfte Techniker sowie Industrie- und Handwerksmeister, sofern ihre Tätigkeit kaufmännische Kenntnisse erfordert und eine entsprechende Berufspraxis vorliegt.

Regelmäßige Absolventenbefragungen der VWA belegen die Zufriedenheit der Absolventen mit dem Studiengang und

die Entwicklungsmöglichkeiten, die sich danach bieten. Durchschnittlich viereinhalb Jahre nach Studienabschluss nehmen rund 70 Prozent der Absolventen mittlere oder gehobene Führungspositionen ein und 96 Prozent würden anderen ein VWA-Studium empfehlen!

Betriebswirte (VWA) können – durch ein zweisemestriges Anschlussstudium in Kooperation mit einer Hochschule – zusätzlich den Hochschulabschluss „Bachelor of Arts“ erwerben.

Für Studieninteressierte finden Informationsveranstaltungen am 13. Mai und 15. Juli 2014, jeweils um 18.00 Uhr, im Institut für Soziale Berufe, Kapuzinerstraße 2, 88212 Ravensburg statt.

Informationen zum Studiengang sind bei der Württembergischen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA), Zweigakademie Ravensburg, Weingartner Hof, Kirchstraße 16, 88212 Ravensburg, Tel.: 0751 - 82380, vwa@ravensburg.de oder unter www.w-vwa.de erhältlich. vwa

Die ersten 100

bodo-HandyTicket kommt gut an

Seit wenigen Wochen bietet der bodo-Verkehrsverbund Fahrscheine auch als HandyTicket an. Diese neue Form des Fahrscheinkaufs steht im Trend der Zeit und überzeugt seit Angebotsstart am 11. Mai viele Fahrgäste. In diesen Tagen registrierte sich nun bereits der 100. HandyTicket-Neukunde. Rund zwei Drittel aller Kunden nutzen das Angebot zudem aktiv. Ein gelungener Start.

Wer im bodo mit Bus und Bahn unterwegs ist, kann seit Mitte Mai dieses Jahres auch per Smartphone seinen Fahrschein erwerben. Praktisch für Kurzentschlossene, Touristen und Gäste der Region oder auch Wochenendpendler, die nach einer Arbeits- oder Uniwoche nach Hause ins bodo-Gebiet fahren.

Denn mit dem neuem bodo-HandyTicket haben Fahrgäste den Fahrscheinautomaten quasi immer dabei. Zusätzliches Bonbon: Die Einzelfahrscheine gibt es zum rabattierten bodoCard-Preis.

Registrieren – Kaufen – Losfahren

Einfach und unkompliziert Fahrscheine kaufen. Nach einmaliger Registrierung bei HandyTicket Deutschland ist die Fahrkarte in nur wenigen Schritten gekauft und kommt direkt auf das Handy. Jederzeit und überall.

Dabei können Fahrscheine sowohl per App als auch über den mobilen Webbrowser gekauft werden.

Die App gibt es als kostenlosen Download unter dem Stichwort „HandyTicket Deutschland“ für iPhone, Android und Blackberry. Der mobile Webbrowser für alle anderen Betriebssysteme ist zu erreichen unter mobil.handyticket.de.

Alle weiteren Infos und Hinweise zum HandyTicket sind im Internet unter www.bodo.de im Bereich Fahrscheine & Preise > HandyTicket übersichtlich zusammengestellt.

Auskünfte & Informationen

Telefon: Ravensburg/Weingarten: 0751 - 509220, Friedrichshafen: 07541 - 30130, Bad Waldsee: 07524 - 97380, Isny: 07562 - 984988

Internet: www.bodo.de, www.bahn.de oder www.3-loewen-takt.de

Mobil: Fahrplan-App für Android und iOS; www.bodo-mobil.de für alle Betriebssysteme

Rund um die Uhr: Landesweite Fahrplanauskunft: 01805 - 779966 (14 Cent/Min aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunk max. 42Ct/Min). bodo

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Bitte immer Verfasser und Fotograf, mit Vor- und Zunamen benennen.

Bitte geben Sie als Pressekontakt auch eine Telefonnummer an.

Vielen Dank für Ihre Zusendungen!

DIE REDAKTION (tv)